

551769-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung – Potenzialanalyse im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms PEKA für das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

OJ S 152/2026 10/08/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Potenzialanalyse im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms PEKA für das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Beschreibung: Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR, Auftraggeber / AG) mit seinen Dienstsitzen in Bonn und Berlin ist in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess dabei, sein Personalmanagement bzw. seine Personalentwicklung (PE) den aktuellen Gegebenheiten und Standards anzupassen. Oberstes Ziel ist es dabei, unter Beachtung der für den öffentlichen Dienst bestehenden Rahmenbedingungen, die bestmöglichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass qualifiziertes Personal gewonnen und vorhandenes Personal gehalten und gezielt weiterentwickelt werden kann. Den Führungskräften kommt dabei in der heutigen Arbeitswelt, die von hohen Anforderungen und unterschiedlichen anspruchsvollen Spannungsfeldern geprägt ist, eine besondere Bedeutung zu. Die Führungskräfte des BMFTR sahen sich zuletzt neben den grundsätzlichen Herausforderungen zusätzlich mit einem umfassenden Veränderungsprozess konfrontiert. Bereits in den „Eckpunkten zur Personalentwicklung des BMFTR“ (Anlage 1) ist festgehalten, dass die Wahrnehmung von Führungsaufgaben besondere Fähigkeiten und Kompetenzen erfordert. Kommunikative und integrative Fähigkeiten, soziale und strategische Kompetenzen müssen hierfür gleichermaßen entwickelt sein. Das Auswahlverfahren des BMFTR für Referatsleitungen ist darauf ausgelegt, das Führungsprofil des BMFTR vor dem Hintergrund der Herausforderungen einer dynamischen Arbeitswelt zu schärfen. Gerade in Zeiten des Wandels braucht es Führungskräfte, die Orientierung geben, innovative Lösungen fördern und ein starkes Team leiten können. Das Verfahren baut auf den Führungs- und Kooperationsleitlinien (Anlage 2), die die Grundlage bilden für die Zusammenarbeit und für ein gemeinsames Führungsverständnis, sowie den „Anforderungsdimensionen Referatsleitungen - Führungskompetenzen im BMFTR“ (Anlage 3) auf. Beide sind sämtlichen Personalmaßnahmen für Führungskräfte und damit auch dem Personalentwicklungsprogramm PEKA (PotenzialEntwicklung – KompetenzAusbau) sowie der Kompetenz-Übungen-Matrix zugrunde zu legen. Da zurzeit an einem ressortübergreifenden Anforderungs- und Kompetenzprofil gearbeitet wird, ist gleichzeitig nicht auszuschließen, dass es innerhalb der Laufzeit der Rahmenvereinbarung zu Anpassungen bzw. Änderungen an den

zugrundeliegenden Kompetenzen und daraus resultierend an der Kompetenz-Übungen-Matrix kommt. Der Auftragnehmer (AN) sollte eine solche ggf. erforderliche Anpassung berücksichtigen. Auf der Grundlage der beschriebenen Vorgaben wurden in den Jahren 2021, 2022, 2024 und 2025 vier Durchläufe des Personalentwicklungsprogramms PEKA durchgeführt. Weitere Durchläufe sind nun in den Jahren 2027-2030 über die Vergabe einer Rahmenvereinbarung geplant. Bei dem Programm handelt es sich um ein fakultatives Angebot, das von den Führungskräften auf Referatsleitungsebene des BMFTR gut angenommen wird. Inhaltlich liegt der Fokus dabei auf der Weiterentwicklung der (Führungs-) Persönlichkeit, der Reflexionsfähigkeit und der Entwicklung überfachlicher Kompetenzen sowie einem Abgleich des jeweiligen Selbst- und Fremdbildes. Ein weiterer Aspekt ist, dass die teilnehmenden Referatsleitungen durch die Teilnahme an dem Programm bestmöglich auf die nächste Funktionsebene der Unterabteilungsleitung (UAL) vorbereitet werden. Es wird also auch von einigen Teilnehmenden als Trainingsmaßnahme für den nächsten Karriereschritt verstanden. Auch wenn die Teilnahme am Programm PEKA freiwillig ist, beinhaltet PEKA für die Teilnehmenden einen verbindlichen Aufbau der drei nachfolgenden Bausteine: 1. Potenzialanalyse, 2. Individuelles Coaching, das sich an den Entwicklungsfeldern, die die Potenzialanalyse aufgezeigt hat, orientiert bzw. dort ansetzt, 3. Flankierende Workshopreihe zu relevanten Führungsthemen. Nachfolgend geht es ausschließlich um die Auftragsvergabe im Wege einer Rahmenvereinbarung für Baustein 1, die Potenzialanalyse. Die beiden weiteren Bausteine sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung bzw. dieses Vergabeverfahrens.

Kennung des Verfahrens: 4edb6d02-eed3-4878-be9e-f2e52b0e3c9e

Interne Kennung: 04513-9/4(2026)

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Alle Ausschlussgründe sind in den Vergabeunterlagen genannt: s. Bieterbogen Ziff. V. -

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Potenzialanalyse im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms PEKA für das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Beschreibung: Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR, Auftraggeber / AG) mit seinen Dienstsitzen in Bonn und Berlin ist in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess dabei, sein Personalmanagement bzw. seine Personalentwicklung (PE) den aktuellen Gegebenheiten und Standards anzupassen. Oberstes Ziel ist es dabei, unter Beachtung der für den öffentlichen Dienst bestehenden Rahmenbedingungen, die bestmöglichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass qualifiziertes Personal gewonnen und vorhandenes Personal gehalten und gezielt weiterentwickelt werden kann. Den Führungskräften kommt dabei in der heutigen Arbeitswelt, die von hohen Anforderungen und unterschiedlichen anspruchsvollen Spannungsfeldern geprägt ist, eine besondere Bedeutung zu. Die Führungskräfte des BMFTR sahen sich zuletzt neben den grundsätzlichen Herausforderungen zusätzlich mit einem umfassenden Veränderungsprozess konfrontiert. Bereits in den „Eckpunkten zur Personalentwicklung des BMFTR“ (Anlage 1) ist festgehalten, dass die Wahrnehmung von Führungsaufgaben besondere Fähigkeiten und Kompetenzen erfordert. Kommunikative und integrative Fähigkeiten, soziale und strategische Kompetenzen müssen hierfür gleichermaßen entwickelt sein. Das Auswahlverfahren des BMFTR für Referatsleitungen ist darauf ausgelegt, das Führungsprofil des BMFTR vor dem Hintergrund der Herausforderungen einer dynamischen Arbeitswelt zu schärfen. Gerade in Zeiten des Wandels braucht es Führungskräfte, die Orientierung geben, innovative Lösungen fördern und ein starkes Team leiten können. Das Verfahren baut auf den Führungs- und Kooperationsleitlinien (Anlage 2), die die Grundlage bilden für die Zusammenarbeit und für ein gemeinsames Führungsverständnis, sowie den „Anforderungsdimensionen Referatsleitungen - Führungskompetenzen im BMFTR“ (Anlage 3) auf. Beide sind sämtlichen Personalmaßnahmen für Führungskräfte und damit auch dem Personalentwicklungsprogramm PEKA (PotenzialEntwicklung – KompetenzAusbau) sowie der Kompetenz-Übungen-Matrix zugrunde zu legen. Da zurzeit an einem ressortübergreifenden Anforderungs- und Kompetenzprofil gearbeitet wird, ist gleichzeitig nicht auszuschließen, dass es innerhalb der Laufzeit der Rahmenvereinbarung zu Anpassungen bzw. Änderungen an den zugrundeliegenden Kompetenzen und daraus resultierend an der Kompetenz-Übungen-Matrix kommt. Der Auftragnehmer (AN) sollte eine solche ggf. erforderliche Anpassung berücksichtigen. Auf der Grundlage der beschriebenen Vorgaben wurden in den Jahren 2021, 2022, 2024 und 2025 vier Durchläufe des Personalentwicklungsprogramms PEKA durchgeführt. Weitere Durchläufe sind nun in den Jahren 2027-2030 über die Vergabe einer Rahmenvereinbarung geplant. Bei dem Programm handelt es sich um ein fakultatives Angebot, das von den Führungskräften auf Referatsleitungsebene des BMFTR gut angenommen wird. Inhaltlich liegt der Fokus dabei auf der Weiterentwicklung der (Führungs-) Persönlichkeit, der Reflexionsfähigkeit und der Entwicklung überfachlicher Kompetenzen sowie einem Abgleich des jeweiligen Selbst- und Fremdbildes. Ein weiterer Aspekt ist, dass die teilnehmenden Referatsleitungen durch die Teilnahme an dem Programm bestmöglich auf die nächste Funktionsebene der Unterabteilungsleitung (UAL) vorbereitet werden. Es wird also auch von einigen Teilnehmenden als Trainingsmaßnahme für den nächsten Karriereschritt verstanden. Auch wenn die Teilnahme am Programm PEKA freiwillig ist, beinhaltet PEKA für die Teilnehmenden einen verbindlichen Aufbau der drei nachfolgenden Bausteine: 1. Potenzialanalyse, 2. Individuelles Coaching, das sich an den Entwicklungsfeldern, die die Potenzialanalyse aufgezeigt hat, orientiert bzw. dort ansetzt, 3. Flankierende Workshopreihe zu relevanten Führungsthemen. Nachfolgend geht es ausschließlich um die Auftragsvergabe

im Wege einer Rahmenvereinbarung für Baustein 1, die Potenzialanalyse. Die beiden weiteren Bausteine sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung bzw. dieses Vergabeverfahrens.

Interne Kennung: 04513-9/4(2026)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79633000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Personalentwicklung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es besteht zweimalig die Option einer Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber um jeweils 1 Jahr, bis längstens zum 31.12.2030.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 5 Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch: Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen: • Erfahrung in der Konzeption von eignungsdiagnostischen Verfahren und • Erfahrung in der Durchführung von

eignungsdiagnostischen Verfahren und • Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern (insbesondere Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung) Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es ist jedoch insgesamt mindestens eine Referenz zu benennen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3 / Qualifikationsprofil). Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind: • Für eine leitende weibliche Mitarbeiterin der Nachweis eines abgeschlossenen post-gradualen Studiums (Master) im Bereich Psychologie (Abschlusszertifikat). • Für einen weiteren leitenden Mitarbeitenden der Nachweis eines abgeschlossenen post-gradualen Studiums (Master) im Bereich Psychologie (Abschlusszertifikat).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium 50%

Beschreibung: Alle Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und Bewertungsformeln sind in der Vergabeunterlage "Besondere Bewerbungsbedingungen" aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium 50%

Beschreibung: K1. Qualität des Konzeptes (s. Ziff. 3.1 der LB) (100%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=881803>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=881803>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 136 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insb. Eigenerklärungen) nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachfordern oder vervollständigen lassen (§ 56 Abs. 2 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist gemäß § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 0

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Registrierungsnummer: 991-00227BMFTR-14

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53175

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.bmfr.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: +49 228-94990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 0228 9499-0

Fax: 0228 9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e952e3bd-edb2-44f1-961c-84eec5bda7bb - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/08/2026 12:13:24 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 551769-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/08/2026